



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Kreistag Bergstraße

---

An den Vorsitzenden des Kreistages  
des Kreises Bergstraße  
Herrn Werner Breitwieser  
Gräffstraße 5  
64646 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:

08.04.2014

Heppenheim, den 03. April 2014

### Antrag zum: „Landesentwicklungsplan/Investitionsstrukturpauschale“

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie folgenden Antrag in den kommenden Kreistag, am 19. Mai 2014 einzubringen.

#### **Antrag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, sich bei der Hessischen Landesregierung und ihrer Gremien dafür einzusetzen, dass der aktuellen Fortschreibung des Landesentwicklungsplans die ländlich geprägten Städte und Gemeinden des Kreises Bergstraße im Landesentwicklungsplan dem ländlichen Raum zugeordnet werden, damit künftig Sondermittel für ländliche Räume aus dem Kommunalen Finanzausgleich in Anspruch genommen werden können.

Durch diese Zuordnung können künftig Sondermittel für ländliche Räume aus dem Kommunalen Finanzausgleich in Anspruch genommen werden.

#### **Begründung:**

Trotz heftiger Proteste die eindeutig ländlich strukturierten Bergsträßer Kommunen im Landesentwicklungsplan nicht als ländlicher Raum eingestuft.

Die Inanspruchnahme von Mitteln aus der Investitionsstrukturpauschale im kommunalen Finanzausgleich ist aber an die Zuordnung zum ländlichen Raum gekoppelt.





# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Kreistag Bergstraße

---

Dadurch gehen den Bergsträßer Städten und Gemeinden Mittel von mehr als einer Million Euro verloren.

Während sehr ähnlich strukturierte Städte und Gemeinden (beispielsweise im Odenwaldkreis, 1,2 Millionen) insgesamt mehr als 20 Millionen Euro aus der Investitionsstrukturpauschale und der Investitionspauschale für Mittelzentren erhalten, haben eindeutig ländlich strukturierte Bergsträßer Gemeinden auf diese Mittel keine Zugriffsmöglichkeiten.

Weiterhin muss der heterogenen Struktur des Kreises Bergstraße künftig dadurch Rechnung getragen werden, dass bei der Verteilung von KFA-Mitteln gewährleistet wird, dass Zuordnungen zu Investitionsprogrammen sich nicht an Kreisgrenzen, sondern an tatsächlichen Problemlagen und Bedarfen orientieren.“

Mit freundlichen Grüßen

(Josef Fiedler  
Fraktionsvorsitzender)

